

Leitbild der Weinsberger Kindertageseinrichtungen

Unser Leitbild soll den Umgang zwischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Eltern, Kinder und weiteren Beteiligten der Einrichtungen aufzeigen und näher beschreiben. Hier finden sich Leitsätze, welche uns bei der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wichtig sind. Diese zeigen unser Bild vom Kind, unsere Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern, sowie unsere Rolle im Schutzauftrag. Das Leitbild soll die Zusammenarbeit im Team und zum Träger stärken, sowie alle beim Kinderschutz immer wieder unterstützen.

Die Kinder sollen in unseren Krippen und Kindergärten die Erfahrung machen, dass ihre Rechte anerkannt und gelebt werden. Wir unterstützen die Kinder darin, selbstständige, selbstbewusste, vorurteilsbewusste und verantwortungsvolle Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft zu werden.

Bei uns steht das Kind im Mittelpunkt der päd. Arbeit

- Das Kind wird von Anfang an in seiner Würde und seinen Rechten ernst genommen
- Es bekommt Aufmerksamkeit, Zuwendung und Begleitung durch päd. Fachkräfte
- Das Kind erhält genügend Raum für eine kindgemäße Entwicklung
- Kind = Individuum + Teil der Gruppe (eigenes Tempo, soz. Erfahrungen)
- Die Interessen und Themen der Kinder werden von den Fachkräften aufgenommen
- Es wird eine individuelle, sowie eine gemeinsame Entdeckung der Welt ermöglicht
- Besondere Fähigkeiten der Kinder werden wahrgenommen und gefördert
- Individuelle Förderbedarfe einzelner Kinder werden berücksichtigt
- Wir geben verlässliche Beziehungen und emotionalen Rückhalt und Vertrauen
- Unsere Einrichtungen sollen Orte sein, an denen Kinder angenommen werden und sich wohlfühlen
- Die Fachkräfte schenken den Kindern emotionale Geborgenheit und bieten sich als sichere Bindungspartner an
- Es herrscht ein vertrauensvoller und wertschätzender Umgang untereinander
- Die gesamte Lebenswelt des Kindes wird wahrgenommen → Welt wie Kinder sie sehen
- Die kulturellen Lebensformen der Familien werden respektiert

Die Betreuung ist am Bedarf der Familien orientiert

- Familienfreundlich
- Bedarfsorientiert
- Verlässlich
- Entwicklungsbegleitung von Kindern im Alter von 1 bis Schuleintritt (Krippe + Kiga)
- Verlängerte Öffnungszeiten oder Ganztage
- Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Warmes Mittagessen
- Notfallplan bei Erkrankung des Personals vorhanden
- Schlafmöglichkeit
- Notbetreuung bei Unterschreitung des Mindestpersonalschlüssels

Erziehungspartnerschaft zu den Eltern

- Die Eltern sind die Hauptverantwortlichen für das Kind (Experte), im GG verankert
- Sie werden ernst genommen und geschätzt
- Die Kindertageseinrichtung ist familienergänzend und -unterstützend
- Es gibt unterschiedliche Kooperationsformen mit Eltern (Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche, Elternabende, Feste, Eltern-Kind-Veranstaltungen etc.)
- Sie können sich je nach Kompetenz und Ressource einbringen
- Die Eltern bekommen Unterstützung und Rat bei der Erziehung von päd. Fachkräfte
- Die Eltern werden in ihrer Erziehungsarbeit von den Fachkräften gestärkt
- Es findet ein intensiver Austausch über die Entwicklung des Kindes statt
- Das oberste Ziel aller Begleiter ist: Sie entscheiden alle zum Wohl des Kindes
- Die Fachkräfte sorgen für Transparenz ihrer Arbeit und informieren Eltern über wichtige Angelegenheiten der Einrichtung, z.B. über Elternpost via App
- Die Fachkräfte informieren Eltern über besondere Begebenheiten (des Tages)
- Die Fachkräfte haben ein offenes Ohr bei Problemen oder Schwierigkeiten der Eltern
- Die Eltern werden durch den gewählten Elternbeirat vertreten, z.B. bei Einbringen von Wünschen, Anregungen und Vorschlägen. Der Elternbeirat dient als Sprachrohr und gibt Infos an die pädagogischen Fachkräfte weiter. (reger Austausch)
- Es findet ein regelmäßiger und konstruktiver Austausch über die pädagogische Arbeit mit dem Elternbeirat statt

Pädagogische Konzepte und die Umsetzung durch pädagogisches Personal

- Die Konzeption der Einrichtungen basiert auf dem Orientierungsplan von BW und wird durch Engagement, persönliche Kompetenz und Fachlichkeit der päd. Mitarbeiter umgesetzt
- In den Einrichtungen findet regelmäßiges Beobachten und Dokumentieren statt
- Wir wollen ein konstruktives Miteinander leben: Team, Kinder, Eltern
- Beziehungen sind geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Solidarität und Offenheit
- die Zusammenarbeit zwischen Träger und Fachkräften ist loyal und verlässlich
- Es finden regelmäßige Teambesprechungen (mind. 1x wöchentlich) statt
- Es werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungen angeboten → Unterstützung wird durch den Träger gegeben

Wandel der Gesellschaft

- Die Welt ist durch Krisen, Krieg und Unsicherheiten geprägt. Dies wird auch in den Kindertagesstätten bewusst wahrgenommen und aufgegriffen
- Herausforderungen und Problemstellungen werden aufgegriffen und für die Kinder und ihre Familien thematisiert
- Deshalb hat jede Einrichtung ihre eigene Konzeption mit Grundhaltungen, Werten und Zielen, welche immer wieder überprüft, überarbeitet und weiterentwickelt wird
- Ständiger Dialog zwischen Träger, päd. Personal und Eltern/ Familien
- Spannungsfeld zwischen Erwartungen an die Einrichtung und der verantwortliche Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen
- Professionalisierung und Weiterentwicklung wird zukunftsorientiert gemeinsam vorangetrieben